

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

118. Curriculum für den Universitätslehrgang CSR, Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung an der Universität Salzburg (Version 2019)

Inhalt

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen	2
(1)	Gegenstand des Universitätslehrgangs	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)	3
(3)	Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt	3
(4)	Zielgruppen	3
§ 4	Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs	4
§ 5	Typen von Lehrveranstaltungen	4
§ 6	Studieninhalt und Studienverlauf	4
§ 7	Projektarbeit	6
§ 8	Auslandsaufenthalte	6
§ 9	Prüfungen	6
§ 10	Lehrgangsbeitrag	6
§ 11	Evaluierung	6
§ 12	Inkrafttreten	6
Anhang I:	Modulbeschreibungen	7

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 09. April 2019 das von der Curricularkommission Management der Universität Salzburg in der Sitzung vom 19. Februar 2019 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang "CSR, Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung (CSR)" in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang "CSR, Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung (CSR)" beträgt 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium und umfasst zwei Semester.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang CSR ist das Vorliegen einer Matura oder eines gleichwertigen Abschlusses und eine dreijährige Berufserfahrung.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber müssen für eine Teilnahme am Lehrgang ein Empfehlungsschreiben vorlegen, das insbesondere Auskunft über die Qualität der bisherigen Berufspraxis, Art der Erfahrung, Spezialkenntnisse und über besondere Befähigungen in einem den Lehrgang berührenden Themenbereich gibt. Das Empfehlungsschreiben ist bevorzugt von Vorgesetzten oder Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleitern zu verfassen.
- (3) Zu einem Jahrgang des Universitätslehrganges CSR werden bis zu 30 Studierende zugelassen.
- (4) Jede Bewerberin und jeder Bewerber um einen Studienplatz hat sich einem Aufnahmeverfahren zu unterwerfen. Ziel des Aufnahmeverfahrens ist es, die fachlichen und persönlichen Qualitäten und Zielsetzungen der Bewerber in Hinblick auf die Erfordernisse des Lehrganges zu ermitteln. Das Aufnahmeverfahren findet in deutscher Sprache statt.
- (5) Übersteigt die Anzahl der geeigneten Studienbewerbungen die Zahl der Studienplätze je Aufnahmetermin, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Entscheidend sind dabei die Formal- und die Berufsqualifikation, der Studienerfolg, die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens, die Reihenfolge des Einlangens der Bewerbungen, der Branchenmix, der ausgewogene Anteil an Damen und Herren sowie die Internationalität im Jahrgang.
- (6) Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

(1) Gegenstand des Universitätslehrganges

Der Universitätslehrgang CSR wendet sich an Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte, Fachexperten oder Berufspraktiker, die ihre berufliche Laufbahn durch eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung im Bereich der Unternehmensethik und hier speziell in den Bereichen Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit auf hohem akademischem Niveau optimieren wollen.

Um dieses Ziel zu erreichen, fokussiert der Universitätslehrgang CSR drei zentrale Ziele:

- Qualifizierungsziel 1 – Verständnis der Geschichte, Werte, Methoden der CSR und der nachhaltigen Unternehmensführung, sowie der einschlägigen nationalen und internationalen Normen, Programme und Maßnahmen.
- Qualifizierungsziel 2 – Fähigkeit, CSR und Nachhaltigkeitsbestrebungen in die unternehmerische Praxis integrieren zu können und Projekte und Implementierungsmethoden so auszuwählen, dass diese einen nachhaltigen Nutzen stiften können.
- Qualifizierungsziel 3 – vertiefte Kenntnis von Best Practice Beispielen und den kritischen Erfolgsfaktoren in ausgewählten Handlungsfeldern (Marketing, Controlling, Produktentwicklung, Logistik).

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs eignen sich Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich der CSR und der nachhaltigen Unternehmensführung an.

Absolventinnen und Absolventen ...

- haben ein fundiertes Überblickswissen über Geschichte, Werte, Methoden, Normen, Programme und Institutionen im Bereich der Corporate Social Responsibility,
- kennen alle wesentlichen Methoden und Instrumente für die erfolgreiche Konzeptionierung, Planung und Implementierung von strategischen Corporate Social Responsibility Projekten und können diese anwenden,
- verfügen in ausgewählten Themenbereichen über aktuelle Best Practice Verfahren und üben deren Anwendung.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Der Umbau zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Form des Wirtschaftens stellt einen hohen gesellschaftlichen Wert dar. Der Bedarf an Experten und Expertinnen, die sich neben ihrer ursprünglichen Fachausbildung eine vertiefende Qualifikation in diesen Themenbereichen unterzogen haben, wächst – auch wegen der zunehmend strenger werdenden Vorschriften des Kapitalmarktes, der Politik und der Konsumenten. Gesucht sind insbesondere Ausbildungen, die eine hohe akademische Qualität mit einer ausgeprägten Praxisrelevanz und Anwendbarkeit im beruflichen Alltag verbinden. Im Bereich der CSR geht es insbesondere darum, wirkungsfähige und nachhaltige Unternehmenslösungen entwickeln zu können. Dazu müssen die Konzepte in den Unternehmenskontext integriert und die Marktlage des Unternehmens sowie deren strategischen Zielsetzungen berücksichtigt werden. Der Lehrgang CSR zielt auf diese Bedürfnisse ab.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs CSR stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- CSR-Officer/Manager,
- Mitarbeit und Leitung von einschlägigen Projekten oder federführenden Planungsaufgaben in Stäben
- Unternehmensberatung vor allem im Bereich der Nachhaltigkeitsberatung und der Corporate Social Responsibility,
- Qualitätsbeauftragte und Qualitätsmanager/-managerinnen,
- Unternehmerinnen und Unternehmer.

(4) Zielgruppen

Der Universitätslehrgang CSR steht in erster Linie folgenden Zielgruppen offen:

- Führungskräften in allen Wirtschaftssparten, die nachhaltiger und umweltbewusster führen möchten.

- Fachexperten und -expertinnen und Nachwuchsführungskräfte, die in Unternehmen mit hoher CSR und Nachhaltigkeitssensibilität arbeiten
- Projektmanagerinnen und Projektmanagern, die sich auf CSR und Nachhaltigkeitsprojekte spezialisieren wollen
- Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater
- Unternehmerinnen und Unternehmern

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang CSR beinhaltet 4 Module, für die 32 ECTS- Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 8 ECTS-Anrechnungspunkte für die Projektarbeit veranschlagt.

	ECTS
Modul CSR 1: Grundlagen	7
Modul CSR 2: Strategieentwicklung und Berichtswesen	7
Modul CSR 3: Operative Handlungsfelder	8
Modul CSR 4: Transfersicherung	10
Summe Pflichtmodule:	32
Projektarbeit	8
Summe	40

§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs CSR aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang „CSR, Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung“						
Modul	Lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS	
					I	II
Modul CSR 1: Grundlagen						
CSR 1.1	CSR und Nachhaltigkeit: Begriffe, Geschichte, Trends	2	UV	2	2	
CSR 1.2	Grundlagen der Wirtschaftsethik	2	UV	2	2	
CSR 1.3	CSR – Standards und Prozesse	1	UV	2	2	
CSR 1.4	Projektübung	0,5	UE	1	1	
Summe Modul CSR 1		5,5		7	7	
Modul CSR 2: Strategieentwicklung und Berichtswesen						
CSR 2.1	Strategische CSR	2	UV	2	2	
CSR 2.2	Nachhaltigkeitsberichterstattung: intern und extern	1	UV	2	2	
CSR 2.3	Nachhaltiges Supply Chain Management	2	UV	2	2	
CSR 2.4	Projektübung	0,5	UE	1	1	
Summe Modul CSR 2		5,5		7	7	
Modul CSR 3: Operative Handlungsfelder						
CSR 3.1	Nachhaltigkeitsmarketing	2	UV	3	3	
CSR 3.2	Making Sense: Sinnstiftung und operativer Handlungserfolg	1	UV	2	2	
CSR 3.3	Green Controlling	2	UV	2		2
CSR 3.4	Projektübung	0,5	UE	1		1
Summe Modul CSR 3		5,5		8	5	3
Modul CSR 4: Transfersicherung						
CSR 4.1	Wissenschaftliches Arbeiten	1	UE	2		2
CSR 4.2	Independent Case Study	2	UE	8		8
Summe Modul CSR 4		3		10		10
Projektarbeit				8		8
Gesamtsumme		19,5		40	19	21

§ 7 Projektarbeit

- (1) Die Projektarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten. Schwerpunktmäßig erworbenes Wissen und Kompetenzen sind auf konkrete (berufspraktische) Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Projektarbeit ist mit 8 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Die Anforderungen für die Projektarbeit sind:

Die Projektarbeit ist eigenständig und in Einzelarbeit zu verfassen. Der Textteil (d.h. die Arbeit ohne Inhalts-, Literatur- oder Abbildungsverzeichnis) soll einen Umfang von 30 Seiten aufweisen.

Die Projektarbeit soll eine wissenschaftliche Fragestellung mit Bezug zu dem gewählten Schwerpunktbereich CSR, Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung bearbeiten oder eine umfangreiche Case Study sein. Die Arbeit soll insbesondere den Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis nachweisen: Die Projektarbeit soll zeigen, dass der Verfasser/die Verfasserin in der Lage ist, Probleme zu erkennen und das erworbene Wissen in der Problemanalyse und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen umsetzen kann. Interdisziplinäre Zusammenhänge sollen nach Möglichkeit aufgezeigt werden.

- (2) Die Beurteilung der Projektarbeit erfolgt aus dem Pool der Lehrgangsreferentinnen und -referenten oder des Lehrgangspersonals der Universität Salzburg. Mittels Bestellung durch die Lehrgangsleitung kann auch eine andere einschlägige hochqualifizierte Person die Betreuung und Beurteilung der Projektarbeit übernehmen.

§ 8 Auslandsaufenthalte

Der Universitätslehrgang CSR beinhaltet einen möglichen Auslandsaufenthalt:

Optional: Washington, Shanghai, Bangkok, London, Moskau (Lehrveranstaltungen aus dem Modul Transfersicherung)

(Die Veranstaltungsorte können sich ändern.)

§ 9 Prüfungen

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.
- (2) Die Prüfungen finden in Form von Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp statt: auf Basis der Modulziele werden alle im Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen einzeln beurteilt. Bei der Ablegung in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen wird zur Ermittlung der Gesamtnote des Moduls nach § 19 Abs. 3 der Satzung vorgegangen.

§ 10 Lehrgangsbeitrag

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

§ 11 Evaluierung

Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

§ 12 Inkrafttreten

Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Grundlagen
Modulcode	CSR 1
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die theoretischen Grundlagen und die Geschichte der Corporate Social Responsibility und der Nachhaltigkeitsdebatte. - kennen die Grundlagen der Wirtschaftsethik und die wichtigsten Begriffe und Theorien relevanter ethischer Positionen. - kennen die wichtigsten Quellen, Dokumente, Institutionen und Organisationen im Umfeld von CSR und Nachhaltigkeit. - können Ziele, Inhalte und Methoden von CSR Projekten definieren und ein erstes allgemeines CSR Projekt erstellen.
Modulinhalt	<p>Definitionen und Geschichte der Nachhaltigkeit</p> <p>Von CSR 1.0 zur Social Innovation</p> <p>Grundlagen der Wirtschafts- und Umweltethik</p> <p>Integration von Ethik in unternehmerische Abläufe</p> <p>Relevante Standards und Normen (wie UN Global Compact, Corporate Stewardship Councils, EU-Grünbuch, ILO-Standards, ISO 26.000, OECD-Guidelines, Rio-Deklaration, Sullivan Principles, GRI)</p> <p>Relevante Standards und Zertifikate des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements (ISO 14001, ISO 45001, EMAS) sowie Integrierte Managementsysteme (IMS)</p> <p>Überblick und Grenzen von betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagementsystemen</p> <p>Aufbau und Organisation von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen</p> <p>Projektmanagement für CSR- und Nachhaltigkeitsprojekte</p> <p>Erarbeitung eines eigenständigen CSR Projekts</p>
Lehrveranstaltungen	<p>CSR 1.1 UV CSR und Nachhaltigkeit: Begriffe, Geschichte, Trends</p> <p>CSR 1.2 UV Grundlagen der Wirtschaftsethik</p> <p>CSR 1.3 UV CSR – Standards und Prozesse</p> <p>CSR 1.4 UE Projektübung</p>
Prüfungsart	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Fallstudien</p> <p>Präsentationen</p>

Modulbezeichnung	Strategieentwicklung und Berichtswesen
Modulcode	CSR 2
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein strategisches CSR Konzept erstellen unter Einschluss der firmenspezifischen Supply Chains

	- können sowohl ein internes wie auch ein externes Berichtswesen über CSR und Nachhaltigkeit aufbauen.
Modulinhalt	<p>Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitspolitik</p> <p>Identifikation strategischer Leitthemen und Handlungsfelder</p> <p>Von der Umwelt- zur Nachhaltigkeitsberichterstattung</p> <p>Standards und internationale Richtlinien der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Global Reporting Initiative)</p> <p>Gesetzliche Berichtspflichten</p> <p>Integrierte Berichterstattung</p> <p>Grundlagen der Nachhaltigkeitskommunikation, -berichterstattung und Krisenkommunikation</p> <p>Externe Kommunikation als Instrument der Nachhaltigkeit</p> <p>Sustainable Public Communications im internationalen und interkulturellen Kontext</p> <p>Fallbeispiele zur Nachhaltigkeitsberichterstattung</p> <p>Grundlagen des Sustainable Supply Chain Managements</p> <p>Nachhaltigkeit in Supply Chains</p> <p>Erarbeitung eines eigenständigen CSR Projekts</p>
Lehrveranstaltungen	<p>CSR 2.1 UV Strategische CSR</p> <p>CSR 2.2 UV Nachhaltigkeitsberichterstattung: intern und extern</p> <p>CSR 2.3 UV Nachhaltiges Supply Chain Management</p> <p>CSR 2.4 UE Projektübung</p>
Prüfungsart	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Fallstudien</p> <p>Präsentationen</p>

Modulbezeichnung	Operative Handlungsfelder
Modulcode	CSR 3
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Methoden und Instrumente des „Green Marketing“. - sind in der Lage, ein umfassendes Nachhaltigkeits- und CSR-orientiertes Marketingkonzept zu erstellen. - kennen die Methode und Best Practice Beispiele der „sinnstiftenden Unternehmensführung“. - können ein Konzept erstellen zur Integration von Werten, Normen und ethischen Zielen in die Unternehmenspraxis. - kennen Instrumente, Methoden und Kennzahlen des „Green Controlling“ und können deren Wirksamkeit wie deren Grenzen beurteilen. - können detaillierte CSR-Projekte entwickeln.
Modulinhalt	<p>Nachhaltigkeitsmarketing</p> <p>Entwicklung eines „Generic Concept“ als Führungskonzept nach Kotler</p>

	<p>Chancen und Risiken des „Greening of Marketing“</p> <p>Sinnstiftung und Sinn-Kommunikation als Grundlage für die operative Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien</p> <p>Controlling-Instrumente des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements und Green Controlling</p> <p>Kennzahlen des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements</p> <p>Integration von Nachhaltigkeit in die Corporate Governance</p> <p>Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements anhand von Fallbeispielen</p> <p>Erarbeitung eigenständiger CSR Strategien</p>
Lehrveranstaltungen	<p>CSR 3.1 UV Nachhaltigkeitsmarketing</p> <p>CSR 3.2 UV Making Sense: Sinnstiftung und operativer Handlungserfolg</p> <p>CSR 3.3 UV Green Controlling</p> <p>CSR 3.4 UE Projektübung</p>
Prüfungsart	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Mündliche Prüfung</p> <p>Fallstudien</p>

Modulbezeichnung	Transfersicherung
Modulcode	CSR 4
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens - können Daten suchen und bewerten - verstehen Inhalt und Methodik einer Case Study - können eigene Fragestellungen formulieren, präzisieren, operationalisieren und bestimmen, mit welchen Instrumenten und Methoden diese zu bearbeiten sind.
Modulinhalt	<p>Eigenständige Erstellung einer Case Study</p> <p>Definition von individuellen Lernzielen und Bestimmung der Mittel und Instrumente, diese zu erreichen</p> <p>Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens</p> <p>Recherche und Konzepterstellung</p> <p>Datensuche und -bewertung</p> <p>Inhalt und Methodik einer Case Study</p>
Lehrveranstaltungen	<p>CSR 4.1 UE Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>CSR 4.2 UE Independent Case Study</p>
Prüfungsart	<p>Case Study</p> <p>Präsentation</p>

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg